Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Ried i.I.
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
02. Juni 2023
Eingelangt.....

SCHÄRDING
STADTGEMEINDE

UNTERER STADTPLATZ 1
4780 SCHÄRDING

T 0043 7712 3154-0
F 0043 7712 3154-554

STADT@SCHAERDING.OOE.GV.AT
WWW.SCHAERDING.AT

UID ATU37123901

Datum: 01.06.2023
Aktenzeichen: Bau-416-1432-2023-F/SG
Sachbearbeiter: Markus Furtner
Durchwahl: 301

RSb

Gegenstand: Anbau einer Liftanlage -
Zur Kenntnisnahme der Anzeige eines Bauvorhabens

Bezug: Ihre Anzeige vom 26.04.2023

Innviertler Gemeinn. Wohnungs-
und Siedlungsgenossenschaft
Riedauer Straße 28
4910 Ried im Innkreis

INFORMATION

Die Anzeige des nachstehend angeführten Bauvorhabens samt Einreichplan vom 19.04.2023, wird gemäß § 25 (1) Z 3-15 Oö. BauO 1994 i.d.g.F. (Sonstige Bauvorhaben) seitens der Baubehörde

zur Kenntnis genommen.

Bauvorhaben:	**Anbau einer Liftanlage**
Verkehrsfläche:	**Max-Hirschenauer-Straße 31**
Grundstücksnummer:	**413/2**
Einlagezahl:	**834**
Katastralgemeinde:	**Schärding – Vorstadt**

Rechtsgrundlage: § 25 (1) Z 3-15 Oö. BauO 1994 i.d.g.F.,
GVV 2012 i.d.g.F. und Gebührengesetz 1957 i.d.g.F.

Kosten:

Für diese baubehördliche Bewilligung haben Sie folgende Verfahrenskosten zu entrichten und binnen 2 Wochen nach Zustellung dieses Schreibens mit dem beiliegenden Zahlschein auf das Konto der Gemeinde einzuzahlen.

a) Verwaltungsabgaben nach der Oö. Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung 2012 i.d.g.F.		
Tarifpost G/1	EUR	16,40
b) Bundesabgaben nach dem Gebührengesetz 1957 i.d.g.F.		
Eingabegebühr gem. § 14 TP 6	EUR	14,30
Beilagengebühr gem. § 14 TP 5	EUR	31,20
Somit insgesamt	**EUR**	**61,90**

Der Vizebürgermeister

Mag. Christoph Danner

Beilagen:
Plan
Zahlschein

Baubeschreibung inkl. AGWR II-Datenblatt

gemäß § 29 Abs. 1 Z 3 Oö. BauO 1994 als Bestandteil des Bauplanes

1. ANTRAGSTELLER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:			Akad. Grad: .....
Firmenwortlaut: ISG -Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H.			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.): Riedauer Straße 28			
PLZ: 4910	Ortschaft: Ried/I.	Gemeinde: Ried/I.	Pol. Bezirk: Ried/I.
Telefon: 07752/85828-0		Email: office@isg-wohnen.at	
☐ physische Person (Privatperson)		☒ juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	

2. GRUNDEIGENTÜMER/IN MITEIGENTÜMER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:			Akad. Grad: .....
Firmenwortlaut: Stadtgemeinde Schärding			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.): Unterer Stadtplatz 1			
PLZ: 4780	Ortschaft: Schärding	Gemeinde: Schärding	Pol. Bezirk: Schärding
Telefon: 07712/3154-0		Email: stadt@schaerding.ooe.gv.at	
☐ physische Person (Privatperson)		☒ juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	
Familien- und Vorname:			Akad. Grad: .....
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk: .....
Telefon:		Email:	
☐ physische Person (Privatperson)		☐ juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	

3. PLANVERFASSER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:			Akad. Grad: .....
Firmenwortlaut: ISG -Innviertler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H.			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.): Riedauer Straße 28			
PLZ: 490	Gemeinde: Ried/I.		Pol. Bezirk: Ried/I.
Telefon: 07752/85828-0		Email: office@isg-wohnen.at	

4. BAUVORHABEN:

4.1. PROJEKTBEZEICHNUNG .....

☐ Neubau	☐ Umbau	☒ Zubau
☐ Sonstiger Bau (§ 24 Abs. 1 Z 2)		
☐ Änderung des Verwendungszweckes (§ 24 Abs. 1 Z 3, § 25 Abs. 1 Z 2b)		
☐ Größere Renovierung (§ 25 Abs. 1 Z 3 lit. a)		
☐ Sonstige Änderung (§ 25 Abs. 1 Z 3 lit. b)		
☐ Abbruch		
☒ auf Dauer	☐ befristet bis	

4.2. ÖRTLICHE LAGE: (Adresse des Bauvorhabens/Bauplatzes)

Anschrift (Straße, Hausnr./Stiege/Türnr.): Max-Hirschenauerstraße 31			
PLZ: 4780	Ortschaft: Schärding	Gemeinde: Schärding	Pol. Bezirk: Schärding
KG. Nr.: 48238	Katastralgemeinde: Schärding Vorstadt		
Grundstücksnr.: 413/2	Grundbuchnr.:	EZ:	Aktenzeichen: .....

4.3. LAGE AN VERKEHRSFLÄCHE:

Straßenart:	Abkürzung:	Name:	Abstand:	Anmerkungen:
☐ Autobahn	.....	.....	.....m	
☐ Bundesstraße	.....	.....	.....m	Gestattungsvertrag für Erschließung erf.
☐ Landesstraße	.....	.....	.....m	Gestattungsvertrag für Erschließung erf.
☐ Gemeindestraße	.....	.....	.....m	Absprache mit Gemeinde
☐ Güterweg	.....	.....	.....m	Absprache mit Gemeinde
☐ Private Straße	.....	.....	.....m	Geh- und Fahrtrecht lt. Grundbuch

4.4. ABSTÄNDE VON NACHBARGRUNDSTÜCKEN:

Grundstücks- Nr.	Abstand:
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m
.....	.....m

5. BEBAUUNGSGRUNDLAGEN:

5.1. BAUBEHÖRDLICHE GRUNDLAGEN:

Flächenwidmungsplan- Nr.: ..... Widmungskategorie: Bauland
Widmung: Wohngebiet xxxx

☐ Hochwasserabflussbereich – max. Wasserspiegelhöhe ..... m über Adria bei HQ 100
☐ Gefahrenzonen – Bezeichnung: .....
☐ Geogene Risikozonen – Bezeichnung: .....
☒ Hangwassergefährdung – Bezeichnung: keine
Schutzmaßnahmen:
.....
☐ Schutzzonen (z.B. Wasserschutzgebiete, Naturschutz, Denkmalschutz, Eisenbahn, Hochspannungsleitungen, Gasleitungen, etc.) Bezeichnung: .....

Bauweise:
☒ offen ☐ gekuppelt
☐ geschlossen ☐ Gruppenbauweise

Bebauungsplan-Nummer: ..... Bezeichnung: .....

Neuplanungsgebiet: – Verordnung vom .....

5.2. SONSTIGE RECHTLICHE ERFORDERNISSE, BEWILLIGUNGEN/ANZEIGEN:

Insbes. Gewerbeordnung, Wasserrecht, Naturschutzgesetz, Forstgesetz, Denkmalschutz:
.....
.....
.....
.....

6. TECHNISCHE BESCHREIBUNG DES GEBÄUDES:

6.1. GEBÄUDEINFORMATIONEN:

Eigentümer des Gebäudes		
☐ Privatperson	☐ Bund	☐ Andere öffentliche (rechtliche) Körperschaften
☐ Land	☒ Gemeinde	☐ Gemeinnützige Bauvereinigung
☐ Unternehmen (AG, GmbH,...)	☐ Andere Eigentümer (Vereine, gemeinnützige Stiftungen)	
Aufzug im Gebäude vorhanden/ geplant:		
☒ Ja	☐ Nein	
Anzahl der Nutzungseinheiten im Gebäude:	**Energiekennzahl**	
18	.....kWh/m²a	☐ nicht erforderlich
Für Baubestände:		
Wärmedämmung der obersten, zugänglichen Decken von beheizten Räumen oder der unmittelbar darüberliegenden Dächer (§ 38 Oö. BauTG 2013 „Nachträgliche Wärmedämmung"):		
Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) der bestehenden Decke/Dach .....W/m²K		
↳Mindest- Wärmedurchgangskoeffizient = 0,20 W/m²K somit ☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt		
↳Wenn nicht erfüllt, Wärmedämmmaßnahmen nicht erforderlich, weil		
☐ Gebäude mit max. 2 Wohnungen		
☐ für das geplante Bauvorhaben kein Energieausweis erforderlich ist		
☐ die dafür erforderlichen Aufwendungen durch Einsparungen nicht innerhalb angemessener Frist erwirtschaftet werden können		
↳ Beschreibung der geplanten nachträglichen Dämmmaßnahmen		
Künftiger Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) für die bestehende Decke/Dach von .....W/m²K		

6.1.1. VER- UND ENTSORGUNG:

Bestand unverändert

Trinkwasserversorgung:		
☒ Anschluss an ein Netz	☐ Eigenversorgung	☐ Kein Anschluss vorhanden
.....	.....	
Elektrizitätsversorgung:		
☒ Anschluss an ein Netz	☐ Eigenversorgung	☐ Kein Anschluss vorhanden
.....	.....	
Hochgeschwindigkeitsfähige gebäudeinterne physische Infrastruktur		
☒ Vom Zugangspunkt zum Netzabschlusspunk		☐ Kein Anschluss vorgesehen
Ladestationen für Elektrofahrzeuge:		
Anzahl der Ladepunkte:	Anzahl der Infrastrukturpunkte:	
Gasversorgung:		

☐ Anschluss an ein Netz ☐ Kein Anschluss an ein Netz

.....

Abwasserentsorgung:

☒ Anschluss an ein Kanalnetz ☐ Kleinkläranlage ☐ Senkgrube .....m³

☐ Gülle/Jauchegrube .....m³ .....

Entsorgung der Niederschlagswasser:

☒ Versickerung am Bauplatz ☐ Anschluss an Kanalnetz ☐ Einleitung in Gewässer

....

☐ Retensionsmaßnahmen (z.B. Rückhaltebecken, Volumen .....m³,.....)

Abfallentsorgung:

☒ Gemeindeabfuhr ☐ Eigenabfuhr

6.1.2. FLÄCHENANGABEN ZUM GEBÄUDE:

Überbaute Grundfläche	5,17 m²	Gebäudehöhe	9,61 m
Brutto-Rauminhalt	49,68 m³	Anzahl der oberirdischen Geschoße:	.....
Anzahl der unterirdischen Geschoße:	.....		

Geschoßangabe	Brutto Grundfläche je Geschoß	Durchschnittliche Geschoßhöhe	Bauweise
.....	.....m²	.....m	.....
.....	.....m²	.....m	.....
.....	.....m²	.....m	.....
.....	.....m²	.....m	.....
.....	.....m²	.....m	.....
.....	.....m²	.....m	.....
.....	.....m²	.....m	.....
.....	.....m²	.....m	.....
.....	.....m²	.....m	.....

Gesamtnutzfläche:	.....m²
Wohnnutzfläche:	.....m²

6.2. BEHEIZUNG - WÄRMEBEREITSTELLUNG (zentral für das Gebäude

☒ zentral (für das Gebäude)	☐ dezentral (in der Nutzungseinheit)	☐ keine Beheizung

6.2.1. HEIZUNGSLEISTUNG

Heizleistung der Heizungsanlage in kW:.....

6.2.2. ERRICHTUNGSDATUM

Datum der Errichtung der Heizungsanlage: .....

6.2.3. WÄRMEBEREITSTELLUNGSSYSTEM (zentral für das Gebäude)

☐ Kessel

☐ Standardkessel ☐ Niedertemperaturkessel ☐ Brennwertkessel

Kesselbetriebsweise: ☐ nicht modulierend ☐ modulierend

☐ Wärmepumpe

☐ Außenluft / Wasser ☐ Sole / Wasser (inkl. Direktverdampfer

☐ Wasser / Wasser (Grundwasserwärmepumpe
Wärmepumpenbetriebsweise:
☐ sonstige (z.B. Passivhaus-Kompaktgerät
☐ monovalent (kein anderes Heizsystem
☐ bivalent - Wärmepumpe kombiniert mit anderen

☐ Thermische Solaranlage mit Beitrag zur Raumheizung
☐ Nahwärme (Blockheizung) ☐ Fernwärme
☐ Raumheizgerät bzw. Herd (Beistellherd, Kachelofen, Holzeinzelofen, usw.)
☐ Sonstige Wärmebereitstellungssysteme (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung, Dampferzeuger)

6.2.4. WÄRMEABGABESYSTEM:

☐ Kleinflächige Wärmeabgabe (Radiator, Heizkörper)	☐ Luftheizung (nur Passivhausstandard)
☒ Flächenheizung (z.B. Fußboden-, Wandheizung)	☐ Gebläsekonvektor

6.2.5. ART DES BRENNSTOFFES:

☐ Heizöl Extraleicht	☐ Flüssiggas	☐ Hackschnitzel	☐ Strom
☐ Heizöl Leicht	☐ Kohle	☐ Holz- Pellets	☐ andere
☐ Erdgas	☐ Scheitholz	☐ sonstige Biomasse	

6.3. WARMWASSER – WÄRMEBEREITSTELLUNG : (zentral für das Gebäude

☐ zentral (für das Gebäude) ☒ dezentral (in der Nutzungseinheit) ☐ kein Warmwasser

6.3.1. WARMWASSER – ART DER WARMWASSERAUFBEREITUNG :

☐ kombinierte Erzeugung mit Raumwärme
☒ getrennte Erzeugung von Warmwasser mittels
☐ separatem Kessel ☒ elektrischer Energie
☐ separater Nah-/Fernwärme ☐ separater Wärmepumpe (z.B. Luft/Wasser-Wärmepumpen)
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit Heizsystem
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit anderen (z.B. E-Heizstab)

6.4. ART DER BELÜFTUNG:

☒ natürliche Lüftung (Fensterlüftung)
☐ mechanische Lüftung:
☐ Abluftanlage ☐ Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung
☐ Raumlufttechnische Anlage für:
☐ Heizung ☐ Kühlung ☐ Befeuchtung

7. BAUAUSFÜHRUNG:

7.1. GEBÄUDEKLASSE:

☒ **Gebäudeklasse gemäß OIB-RL 2:** XXX
☐ **Betriebsgebäude nach OIB-RL 2.1: Sicherheitskategorie gemäß OIB-RL 2.1: K** XXX
☐ **Garagen/Stellplatzüberdachungen nach OIB-RL 2.2.**
☐ **Beherbergungsbetriebe nach OIB-RL 2 Punkt 7.3.**
☐ **Stallgebäude nach OIB-RL 2 Punkt 7.1.4**
☐ **Verkaufsstätten nach OIB-RL 2 Punkt 7.4.**

Anzahl der oberirdischen Geschoße:	Brutto-Grundrissfläche: .....m²
Anzahl der Unterirdischen Geschoße	Brutto-Grundrissfläche: .....m²
Fluchtniveau aus dem obersten Geschoß: .....m Hangfluchtniveau falls erforderlich: .....m	
Anzahl der Wohn- oder Betriebseinheiten:	

7.2. KURZBESCHREIBUNG:

Kurzbeschreibung mit Angabe der wesentlichen Eigenschaften, wie Beton, Ziegel, Holz, Brandschutzklasse der Bauteile (REI 30, 60, 90, 120) sowie der Baustoffe (A1, A2, C, D, E. F)	
Art der Fundierung:	Plattenfundierung
Bauweise des Kellers:	Stahlbeton WU (Liftschachtgrube)
Erdgeschoßwände:	Stahl-Glaskonstruktion
Obergeschoßwände	Stahl-Glaskonstruktion
Innenwände:	.....
Haupttreppen:	.....
Nebentreppen:	.....
Gestaltung der Außenwandflächen:	Stahl-Glaskonstruktion
Dachform:	Flachdach
Dachkonstruktion:	.....
Dacheindeckung:	.....
Feuerschutztüren: (Einbauort, Bezeichnung)	.....
Elektroinstallationen:	lt. ÖVE
Erdungssystem:	Fundamenterder
Blitzschutzanlage:	Lt. ÖVE ÖNORM 62305-3
Düngersammelanlagen:	.....
Art und Höhe Einfriedung:	.....

7.3. BARRIEREFREIE GESTALTUNG:

Erfordernis der barrierefreie Gestaltung gemäß § 31 Oö. BauTG 2013:
☐ für Besucher/innen und Kunden/innen
☒ Wohnungen (anpassbarer Wohnbau)
☐ Arbeitnehmer/innen (anpassbare Arbeitsstätte)

7.4. BRANDSCHUTZTECHNISCHE EINRICHTUNGEN:

Rauchwarnmelder: (Anzahl und Lage)	lt. 3.11 der OIB RL 2
Feuerlöscher: (Anzahl und Lage)	mind 1 Feuerlöscher pro Geschoß
Automatische Brandmeldeanlage:	.....
Automatische Löschhilfeanlage:	.....
Automatische Feuerlöschanlage:	.....
Rauch- und Wärmeabzugsanlage	RWA nach OIB-RL 2.1, 3.7.1
Stiegenhausentrauchungsanlage	.....
Rauchableitung aus unterirdischen Geschossen nach OIB-RL 2 Punkt 3.12	.....
Sonstiges:	.....

7.5. GEMEINSCHAFTSANLAGEN:

Kinderspielplatz (Größe [m²] und Lage):	.....
Abstellräume für Kinderwagen (Größe [m²] und Lage):	.....
Stellplätze für KFZ (Anzahl und Lage):	.....
Stellplätze für Fahrräder (Anzahl und Lage):	.....

8. BAUERLEICHTERUNGEN: (gem. § 53 Oö. BauTG 2013)

Konkrete Beschreibung der beanspruchten Erleichterungen und Begründung betreffend die Erfüllung der Erfordernisse des § 3 Oö. BauTG 2013
....

Datum: 24.04.2023

Unterschriften:

Bauwerber/in:

Innviertler Gemeinnützige
Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
4910 RIED im Innkreis
Riedauer Straße 28

.....

Grundeigentümer/Miteigentümer:

.....

Planverfasser/in:

Innviertler Gemeinnützige
Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
4910 RIED im Innkreis
Riedauer Straße 28

.....

Bauführer/in (Unterschrift spätestens anlässlich Baubeginnsmeldung bzw. Übernahme/Wechsel der Bauführung):

.....

1. BESCHREIBUNG DER EINZELNEN NUTZUNGSEINHEITEN:

Für jede Nutzungseinheit im Gebäude ist ein eigenes Datenblatt auszufüllen
(z.B. Keller, Wohnung, Dachgeschoß, Garage, etc.)

Türnr	Topnr.: .....
Lage Aussen	
Beschreibung: Lift	

Art der Nutzungseinheit:	
☐ Wohnung	☐ Groß- Einzelhandelsflächen
☐ Wohnung/Arbeitsstätte	☐ Verkehrs- und Nachrichtenwesen
☐ Wohnfläche für Gemeinschaften	☐ Kultur, Freizeit, Bildungs- oder Gesundheitswesen
☐ Industrie und Lagerei	☐ Hotel u. a. Einheiten für kurzfristige Beherbergung
☐ Bürofläche	☐ Landwirtschaftliche Nutzung
☐ Privatgarage	☐ Kirche, sonstige Sakralbauten
☐ Dachbodenfläche	☐ Sonstiges Bauwerk
☐ Verkehrsfläche	☐ Kellerfläche
☒ Gemeinschaftliche Nutzfläche	

Rechtsverhältnis an der Nutzungseinheit:	
☐ Eigenbenützung durch den Gebäudeeigentümer	☐ Wohnungseigentum
☒ Hauptmiete	☐ Dienst- und Naturalwohnung
☐ Sonstige Rechtsverhältnisse	

1.1. FLÄCHENANGABEN ZUR NUTZUNGSEINHEIT:

Die Nutzungseinheit erstreckt sich über: je 1 Geschoß(e)

Geschoßangabe	**Netto Nutzfläche**	**Anzahl der Räume ab 4 m²**	**Durchschnittliche Raumhöhe**
.....	.....m²	.....	.....m
.....	.....m²	.....	.....m
.....	.....m²	.....	.....m
.....	.....m²	.....	.....m
.....	.....m²	.....	.....m
.....	.....m²	.....	.....m
.....	.....m²	.....	.....m

Ausstattung:	
☐ Badezimmer in der Nutzungseinheit	☐ WC in der Nutzungseinheit
☐ Küche/Kochnische in der Nutzungseinheit	☐ Wasserauslass in der Nutzungseinheit

Energiekennzahl:	.....kWh/m²

1.2. BEHEIZUNG - WÄRMEBEREITSTELLUNGSSYSTEM: (dezentral In der Nutzungseinheit)

☐ Kessel
- ☐ Standardkessel ☐ Niedertemperaturkessel ☐ Brennwertkessel
- Kesselbetriebsweise: ☐ nicht modulierend ☐ modulierend

☐ Wärmepumpe
- ☐ Außenluft / Wasser ☐ Sole / Wasser (inkl. Direktverdampfer)
- ☐ Wasser / Wasser (Grundwasserwärmepumpe) ☐ sonstige (z.B. Passivhaus-Kompaktgerät)
- Wärmepumpenbetriebsweise: ☐ monovalent (kein anderes Heizsystem)
- ☐ bivalent - Wärmepumpe kombiniert mit anderen

☐ Thermische Solaranlage mit Beitrag zur Raumheizung
☐ Nahwärme (Blockheizung) ☐ Fernwärme
☐ Raumheizgerät bzw. Herd (Beistellherd, Kachelofen, Holzeinzelofen, usw.)
☐ Sonstige Wärmebereitstellungssysteme (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung, Dampferzeuger)

1.2.1. WÄRMEABGABESYSTEM:

☐ Kleinflächige Wärmeabgabe (Radiator, Heizkörper) ☐ Luftheizung (nur Passivhausstandard)
☐ Flächenheizung (z.B. Fußboden-, Wandheizung) ☐ Gebläsekonvektor

1.2.2. ART DES BRENNSTOFFES:

☐ Heizöl Extraleicht	☐ Flüssiggas	☐ Hackschnitzel	☐ Strom
☐ Heizöl Leicht	☐ Kohle	☐ Holz-Pellets	☐ andere
☐ Erdgas	☐ Scheitholz	☐ sonstige Biomasse	

1.3. WARMWASSER – ART DER WARMWASSERAUFBEREITUNG: (dezentral für das Gebäude)

☐ kombinierte Erzeugung mit Raumwärme'
☐ getrennte Erzeugung von Warmwasser mittels
- ☐ separatem Kessel ☒ elektrischer Energie
- ☐ separater Nah-/Fernwärme ☐ separater Wärmepumpe (z.B. Luft/Wasser-Wärmepumpen)

☐ thermische Solaranlage kombiniert mit Heizsystem
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit anderen (z.B. E-Heizstab)

1.4. ART DER BELÜFTUNG:

☐ natürliche Lüftung (Fensterlüftung)
☐ mechanische Lüftung:
- ☐ Abluftanlage ☐ Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung

☐ Raumlufttechnische Anlage für:
- ☐ Heizung ☐ Kühlung ☐ Befeuchtung